



Pressedienst MAN Gruppe

Aktionärsbrief
vom 8.9.1999

MAN Konzern:

Ergebnis 1998/99 übertrifft die Erwartungen - höhere Ausschüttung geplant

– Informationen an unsere Aktionäre über das Geschäftsjahr 1998/99 (1. Juli bis 30. Juni) –

Bei einer differenzierten konjunkturellen Entwicklung auf den Weltmärkten hat der MAN Konzern im Geschäftsjahr 1998/99 insgesamt sehr gut abgeschnitten und seine Ertragskraft deutlich gestärkt. Mit einer Steigerung um 33 % von 818 Mio DM auf 1.090 Mio DM erreichte das Vorsteuerergebnis einen historischen Spitzenwert, ebenso der Jahresüberschuss mit 725 Mio DM (Vorjahr: 633 Mio DM). Zusätzlich zur Dividende in Vorjahreshöhe von DM 1,60 wird dem Aufsichtsrat die Ausschüttung eines Bonus von DM 0,20 je Aktie vorgeschlagen.

Der Konzernumsatz stieg um 5 % auf 25,9 Mrd DM, der Auftragseingang erreichte nicht ganz den Wert des Vorjahres. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich um 5 % erhöht.

Für das laufende Geschäftsjahr 1999/2000 rechnen wir mit einer konjunkturellen Erholung weltweit. Bei einer verbesserten Investitionsgüterkonjunktur, verbunden mit unseren Anstrengungen auf den Auslandsmärkten, sind wir derzeit zuversichtlich, Auftragseingang und Umsatz steigern und ein Ergebnis auf dem hohen Niveau von 1998/99 erwirtschaften zu können.

Zur besseren internationalen Vergleichbarkeit unserer Zahlen wird der Abschluss 1998/99 des MAN Konzerns erstmals nach den International Accounting Standards (IAS) erstellt. Die Vorjahreszahlen sind angepasst.

Wirtschaftliches Umfeld 1998/99

Die weltwirtschaftliche Entwicklung verlief im Zeitraum unseres Geschäftsjahres 1998/99 (1. Juli 1998 – 30. Juni 1999) in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich. Das Wachstum in Westeuropa hat sich deutlich verlangsamt, während die US-Konjunktur bis zuletzt kräftig blieb. Die Wirtschafts- und Finanzkrisen in Teilen Asiens und Lateinamerikas sowie niedrige Rohstoff- und Commodity-Preise wirkten in einigen Bereichen des Konzerns dämpfend. Die deutsche Exportkonjunktur kühlte sich ab. Dies wirkte sich aufgrund verhaltener Investitionstätigkeit vor allem im Maschinen- und Anlagenbau aus. Die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen in Europa zeigte steigende Tendenz.

Auftragseingang

Der Auftragseingang des MAN Konzerns insgesamt lag im Geschäftsjahr 1998/99 mit 24,4 Mrd DM um 3 % unter dem Vorjahr. Während bei den Industriellen Dienstleistungen und in der Hütten- und Walzwerkstechnik des SMS-Verbunds Einbrüche um zusammen 22 % hinzunehmen waren, ergab sich für alle anderen Bereiche des Konzerns ein Anstieg um 6 %. Die Bestellungen von Nutzfahrzeugen (+2 % auf 9,7 Mrd DM), Druckmaschinen (+15 % auf 3,5 Mrd DM) und Dieselmotoren (+5 % auf 1,9 Mrd DM) verzeichneten neue Höchstwerte.



Pressedienst MAN Gruppe

Die Auftragsentwicklung des Konzerns war sowohl im Inland (-2 %) wie auch im Ausland (-3 %) rückläufig. Wichtigste Absatzregionen waren Europa mit einem Anteil von 71 % (Vorjahr: 69 %) und Amerika mit einem Anteil von 14 % (Vorjahr: 15 %). Neu konsolidierte Gesellschaften haben zum Auftragseingang 4 % beigetragen.

Umsatz

Der hohe Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres und gute Auftragseingänge bei Nutzfahrzeugen, Druckmaschinen und Dieselmotoren sowie im laufenden Geschäft des Maschinen- und Anlagenbaus konnten den Umsatzrückgang bei Industriellen Dienstleistungen mehr als ausgleichen. Insgesamt stieg der Konzernumsatz um 1,2 Mrd DM oder 5 % auf 25,9 Mrd DM. Neu konsolidierte Gesellschaften trugen hierzu 4 %-Punkte bei. Höher als im Vorjahr waren sowohl die Inlandsumsätze (+6 %) als auch die Auslandsumsätze (+4 %).

Auftragsbestand

Der nach IAS ermittelte Auftragsbestand ging durch das gesunkene Großanlagengeschäft bei den Industriellen Dienstleistungen und in der Hütten- und Walzwerkstechnik gegenüber dem Wert am Ende des letzten Geschäftsjahres um 8 % auf 16,8 Mrd DM zurück.

Mitarbeiter

Am 30. Juni 1999 beschäftigte der MAN Konzern 66.838 Mitarbeiter, das sind 5 % mehr als am 30. Juni 1998. Die Zunahme ist überwiegend auf die neuen Gesellschaften im Konsolidierungskreis zurückzuführen, auf vergleichbarer Basis stieg der Personalstand um 73 Mitarbeiter. Der Anteil der bei ausländischen Konzerngesellschaften Beschäftigten an der Gesamtzahl hat sich von 26 % im Vorjahr auf 29 % am 30. Juni 1999 erhöht.

Investitionen, Forschung und Entwicklung

Das Investitionsvolumen lag mit 1.723 Mio DM um 257 Mio DM oder 18 % über dem Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen haben wir um 160 Mio DM oder 20 % auf 951 Mio DM ausgeweitet. Der Investitionsschwerpunkt lag im Nutzfahrzeubereich. Hinzu kommen die Investitionen in vermietete Erzeugnisse in Höhe von 570 Mio DM (Vorjahr: 497 Mio DM). Für Finanzanlagen haben wir 202 Mio DM (Vorjahr: 178 Mio DM) ausgegeben. Nach Abzug der Erlöse aus Anlagenabgängen von 397 Mio DM (Vorjahr: 253 Mio DM) lagen die Nettoausgaben für Investitionen bei 1.326 Mio DM (Vorjahr: 1.213 Mio DM). Für Forschung und Entwicklung wurden 825 Mio DM aufgewendet, dies ist ein Anstieg um 56 Mio DM oder 7 %.

Ergebnis

Der MAN Konzern hat seine Ertragskraft weiter erheblich verbessert. Das Ergebnis vor Ertragsteuern zeigt einen Zuwachs von 272 Mio DM oder 33 % auf den neuen Höchstwert von 1.090 Mio DM, der über den Erwartungen lag. Insbesondere die Nutzfahrzeuge und die Druckmaschinen konnten wie angekündigt ihr Ergebnis kräftig steigern. Der Aufwand für Ertragsteuern nahm um



Pressedienst MAN Gruppe

180 Mio DM auf 365 Mio DM zu. Um 92 Mio DM oder 15 % stieg der Konzernjahresüberschuss und erreichte mit 725 Mio DM ebenfalls einen Höchststand. Der Cashflow nach DVFA/SG stieg auf 1.786 Mio DM (Vorjahr: 1.684 Mio DM). Das Ergebnis je Aktie nach IAS 33 beträgt 4,36 DM (Vorjahr: 3,90 DM).

Das angekündigte Ziel einer Rendite auf das eingesetzte Kapital von 15 % haben wir mit 15,4 % (Vorjahr: 13,7 %) überschritten. Die Umsatzrendite der produzierenden Teilkonzerne erreichte mit 4,6 % (Vorjahr: 3,8 %) fast den Zielwert von 5 %.

Der Vorstand wird dem Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung am 1. Oktober 1999 vorschlagen, zusätzlich zu einer Dividende von unverändert DM 1,60 je Aktie einen Bonus in Höhe von DM 0,20 je Aktie auszuschütten. Wie im Vorjahr wird die Dividende ausschließlich aus im Inland steuerfreien Einkünften gezahlt und enthält keinen Steuergutschein.

Ausblick 1999/2000

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich im Sommer 1999 verbessert, die konjunkturellen Perspektiven sind wieder günstiger. In den westeuropäischen Ländern wird mit einer nachhaltigen Konjunkturerholung gerechnet. Es besteht der Eindruck, dass der Tiefpunkt der Entwicklung in den Emerging Markets durchschritten ist. Aus deutscher Sicht mehren sich die Anzeichen für eine Belebung der Exporttätigkeit, die über das laufende Jahr hinaus zur entscheidenden Wachstumsstütze werden kann. Damit dürfte die Investitionskonjunktur wieder anziehen.

Vor diesem Hintergrund und auf Grund unserer weiter verstärkten Aktivitäten beim Ausbau unserer Präsenz im Ausland sind wir aus heutiger Sicht zuversichtlich, im Geschäftsjahr 1999/2000 Auftragseingang und Umsatz steigern und ein Ergebnis auf dem hohen Niveau von 1998/99 erreichen zu können.

Gesamtübersicht MAN Konzern

Die Zahlen des MAN Konzerns sind erstmals nach den International Accounting Standards (IAS) ermittelt worden. Davon betroffen sind die Ergebnisgrößen, der Cashflow, die Investitionen und FuE-Aufwendungen, der Umsatz und der Auftragsbestand. Die Vorjahreszahlen sind vergleichbar.



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzern	Geschäftsjahr 1998/99 *)		Geschäftsjahr 1997/98 Mio DM	Veränd. in %
	Mio EURO	Mio DM		
Auftragseingang				
Inland	4.239	8.291	8.449	- 2
Ausland	8.250	16.136	16.661	- 3
Gesamt	12.489	24.427	25.110	- 3
Umsatz				
Inland	4.327	8.464	7.956	+ 6
Ausland	8.929	17.463	16.754	+ 4
Gesamt	13.256	25.927	24.710	+ 5
Auftragsbestand (am 30. Juni)	8.604	16.827	18.216	- 8
Mitarbeiter (am 30. Juni) Anzahl				
Inland		47.520	47.347	0
Ausland		19.318	16.540	+ 17
Gesamt		66.838	63.887	+ 5
Investitionen	881	1.723	1.466	+18
Forschung und Entwicklung	422	825	769	+ 7
Cashflow	913	1.786	1.684	+ 6
Ergebnis vor Ertragsteuern	557	1.090	818	+33
Ertragsteuern	186	365	185	+97
Jahresüberschuss	371	725	633	+15
Ergebnis je Aktie in DM/EURO	2,23	4,36	3,90	+12
Dividende je Aktie in DM/EURO	0,92	1,80	1,60	+13

*) vorläufige Werte, Dividendenvorschlag einschl. 0,20 DM Bonus.

Zur Entwicklung der Bereiche

Wie in den Vorjahren werden die Teilkonzerne und die MAN Aktiengesellschaft über die Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche noch vertiefend berichten. Nachfolgend werden vorab auf Basis der vorläufigen Zahlen die Entwicklung von Auftragseingang, Umsatz, Auftragsbestand und Ergebnis in den Tätigkeitsbereichen des MAN Konzerns erläutert:



Pressedienst MAN Gruppe

Auftragseingang	Geschäftsjahr 1998/99		Geschäftsjahr 1997/98 Mio DM	Veränd. in %
	Mio EURO	Mio DM		
Nutzfahrzeuge	4.950	9.682	9.502	+ 2
Industrielle Dienstleistungen	2.228	4.357	5.606	- 22
Druckmaschinen	1.792	3.506	3.061	+ 15
Dieselmotoren	969	1.895	1.801	+ 5
Maschinen- und Anlagenbau	2.647	5.177	5.401	- 4
Sonstige	324	634	537	+ 18
Konsolidierung	- 421	- 824	- 798	-
Auftragseingang MAN Konzern	12.489	24.427	25.110	- 3

Umsatz	Geschäftsjahr 1998/99		Geschäftsjahr 1997/98 Mio DM	Veränd. in %
	Mio EURO	Mio DM		
Nutzfahrzeuge	4.932	9.646	8.833	+ 9
Industrielle Dienstleistungen	2.668	5.219	6.314	-17
Druckmaschinen	1.680	3.286	2.658	+24
Dieselmotoren	1.026	2.006	1.924	+ 4
Maschinen- und Anlagenbau	3.091	6.045	5.127	+18
Sonstige	347	679	631	+ 8
Konsolidierung	- 488	- 954	- 777	-
Umsatz MAN Konzern	13.256	25.927	24.710	+ 5

Auftragsbestand	Geschäftsjahr 1998/99		Geschäftsjahr 1997/98 Mio DM	Veränd. in %
	Mio EURO	Mio DM		
Nutzfahrzeuge	1.628	3.184	3.164	+ 1
Industrielle Dienstleistungen	1.978	3.868	4.716	- 18
Druckmaschinen	996	1.948	1.760	+ 11
Dieselmotoren	554	1.104	1.256	- 12
Maschinen- und Anlagenbau	3.438	6.723	7.393	- 9
Sonstige	58	113	173	- 35
Konsolidierung	- 58	- 113	- 246	-
Auftragsbestand MAN Konzern	8.604	16.827	18.216	- 8

Ergebnis vor Ertragsteuern	Geschäftsjahr 1998/99		Geschäftsjahr 1997/98 Mio DM	Veränd. in %
	Mio EURO	Mio DM		
Nutzfahrzeuge	231	451	323	+ 40
Industrielle Dienstleistungen	71	139	128	+ 9
Druckmaschinen	69	135	13	-
Dieselmotoren	37	72	117	- 38
Maschinen- und Anlagenbau	153	301	258	+ 17
Holding, Konsolidierung	- 4	- 8	- 21	-
Ergebnis vor Ertragsteuern Konzern	557	1.090	818	+ 33
Ertragsteuern	-186	- 365	- 185	+ 97
Jahresüberschuss MAN Konzern	371	725	633	+ 15



Pressedienst MAN Gruppe

Nutzfahrzeuge

Der MAN Nutzfahrzeuge Teilkonzern konnte seinen Auftragseingang gegenüber dem hohen Vorjahreswert nochmals um 2 % auf den neuen Höchstwert von 9,7 Mrd DM steigern. Während in Deutschland die Bestellungen auf dem guten Niveau des Vorjahres lagen, konnten auf den wichtigen westeuropäischen Volumenmärkten Frankreich, Italien und Spanien weitere Zuwächse erzielt werden. Die Aktivitäten in Mittel- und Osteuropa waren erfolgreich. Der Bestellungseingang aus dieser Region wuchs im Vorjahresvergleich kräftig um 55 % auf knapp 0,5 Mrd DM.

Die gute Auftrags- und Beschäftigungslage ermöglichte eine Steigerung des Umsatzes um 9 % auf 9,6 Mrd DM und eine Auslieferung von 55.190 Nutzfahrzeugen, beides ebenfalls neue Höchstwerte. Die Zahl der Mitarbeiter nahm im Verlauf des Geschäftsjahres 1998/99 um 889 oder 3 % auf 29.391 am 30. Juni 1999 zu.

Vor diesem Hintergrund konnte MAN Nutzfahrzeuge die Ertragslage deutlich verbessern und ein Ergebnis vor Steuern von 451 Mio DM erzielen, das ist eine Steigerung um 128 Mio DM oder 40 % gegenüber dem Vorjahr. Die Rendite auf das eingesetzten Kapital stieg von 14,4 % auf 16,2 %, die Umsatzrendite von 3,7 % auf 4,7 %.

Industrielle Dienstleistungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Industriellen Dienstleistungen (Ferrostaal Teilkonzern) war durch die niedrigen Preise für Rohstoffe und Commodities beeinträchtigt. Der Auftragseingang sank gegenüber dem Vorjahr um 22 % auf 4,4 Mrd DM. Die ungünstigen Rahmenbedingungen führten auch zu einem Rückgang des Umsatzes um 17 % auf 5,2 Mrd DM. Neben dem rückläufigen Stahlhandelsgeschäft wirkten sich auch niedrigere Abrechnungen von Großaufträgen im Segment Anlagenbau und Contracting aus. Das Ergebnis erreichte dennoch 139 Mio DM nach 128 Mio DM im Vorjahr. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital erhöhte sich auf 15,5 % (Vorjahr: 14,1 %), die Umsatzrendite auf 2,7 % (Vorjahr: 2,0 %).

Druckmaschinen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 1998/99 erzielte der MAN Roland Teilkonzern einen Auftragseingang von 3,5 Mrd DM, was gegenüber dem hohen Vorjahreswert von 3,1 Mrd DM eine nochmalige erhebliche Steigerung von 15 % bedeutet. Die Zuwächse sind auf den Rollenbereich sowie den stark ausgebauten Handels- und Dienstleistungsbereich zurückzuführen, während im Bogenbereich auf Grund der allgemeinen Marktentwicklung die Bestellfähigkeit leicht rückläufig war. Der Umsatz nahm um 24 % auf 3,3 Mrd DM zu, wozu alle Bereiche beitrugen. Das Ergebnis hat sich stärker als geplant auf 135 Mio DM (im Vorjahr: 13 Mio DM) verbessert. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital erreichte 15,7 % (Vorjahr: 6,4 %), die Umsatzrendite 4,1 % (Vorjahr: 0,5 %).

Dieselmotoren

Im Bereich Dieselmotoren (MAN B&W Diesel Teilkonzern) lagen Auftragseingang und Umsatz mit 1,9 Mrd DM bzw. 2,0 Mrd DM über den Vorjahreswerten. MAN B&W Diesel AG konnte durch die Hereinnahme mehrerer Großaufträgen für Dieselmotoren, die auf Grund



Pressedienst MAN Gruppe

hoher Fremdzulieferanteile jedoch nur eine unterdurchschnittliche Beschäftigungswirkung für die eigenen Werkstätten bringen, eine deutliche Zunahme des Auftragseingangs erreichen. Bei der dänischen MAN B&W Diesel A/S ging der Ordereingang infolge der Schwäche im europäischen und japanischen Schiffbau zurück. Das Ergebnis war durch eine geringere Auslastung und einen weiter verschärften Preiswettbewerb erheblich beeinträchtigt; es verringerte sich um 45 Mio DM auf 72 Mio DM. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ging auf 11,4 % (Vorjahr: 19,4 %) zurück, die Umsatzrendite auf 3,6 % (Vorjahr: 6,1 %).

Maschinen- und Anlagenbau

Bei den im Bereich Maschinen- und Anlagenbau tätigen Teilkonzernen lagen die Auftragseingänge mit 5,2 Mrd DM um 4 % unter dem Vorjahr. Deutlich rückläufig war auf Grund geringerer Großauftragsvergaben der Bestelleingang der Hütten- und Walzwerkstechnik des SMS-Verbunds sowie, wegen Verschiebungen bei der ARIANE 5, auch bei MAN Technologie. Dem stehen eine kräftige Steigerung im RENK Teilkonzern sowie die Wirkung aus der quotalen Neukonsolidierung des amerikanischen Turbomaschinenherstellers New Elliott Corporation und der Vollkonsolidierung der Schwäbische Hüttenwerke gegenüber. Der Umsatz nahm durch höhere Großauftragsabrechnungen und durch die Veränderungen des Konsolidierungskreises um 18 % auf 6,0 Mrd DM zu. Das Ergebnis verbesserte sich um 43 Mio DM auf 301 Mio DM. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital erreichte 18,2 % (Vorjahr: 17,4 %), die Umsatzrendite unverändert 5,0 %.

MAN Aktiengesellschaft
DER VORSTAND